

Wie die Natur als Ressource für kunsttherapeutische Interventionen genutzt werden kann

Dipl.-Kunsttherapeut Joachim Seibel & Dipl.-Kunsttherapeutin Swaantje König, Dresden

Die Natur als umgebender Raum kann in der Kunsttherapie vielfältig für Interventionen und als unterstützende Ressource genutzt werden.

Als Klinik mit Zugang zum Wald spielt die Natur in der kunsttherapeutischen Arbeit am Städtischen Klinikum Weißer Hirsch sowohl in der stationären und teilstationären Begleitung als auch in unterschiedlichen künstlerischen Projekten der letzten Jahre eine wichtige Rolle.

In unserem Workshop möchten wir sie mit naturbezogenen Interventionen vertraut machen, die sich exemplarisch auch auf andere Umgebungsräume übertragen lassen. Der Fokus liegt dabei auf der Verbindung mit der Umgebung als Resonanz erzeugendes Gegenüber, wodurch neue Handlungs- und Erfahrungsräume möglich sind.